

## Öffentliche Niederschrift der 20. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 16.05.2024  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:40 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal), Hubertusstraße 17, 52477 Alsdorf

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

##### Name

##### Bemerkung

Herr Bürgermeister Alfred Sonders - Stadtverwaltung

#### Mitglieder

##### Name

##### Bemerkung

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

Herr Stv. Dirk Schaffrath - CDU-Fraktion

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

Frau Stv. Samira Backes-El Mahi - SPD-Fraktion

Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion

Herr Stv. Ingo Gardlowski - SPD-Fraktion

Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion

Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim - SPD-Fraktion

Herr Stv. Heinrich Liska - SPD-Fraktion, Mitglied der FDP-Partei

Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion

Frau Stv. Sandra Niedermaier - SPD-Fraktion

Frau Stv. Petra Odenbreit - SPD-Fraktion

Herr Stv. Roland Pokall - SPD-Fraktion

Herr Stv. Tino Schwedt - SPD-Fraktion

Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franco Toccari - SPD-Fraktion

Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion

Frau Stv. Alexandra Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Fabian Dohms - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Ronny Niessen - CDU-Fraktion  
Frau Stv. Lena Pütz - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Florian-Paul Weyand - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion  
Frau Stv. Janine Ivančić - GRÜNE-Fraktion  
Herr Stv. Thomas Langer - GRÜNE-Fraktion  
Herr Stv. Markus Matzerath - AfD-Fraktion  
Herr Stv. Ingo Boehm - FBA-Fraktion

## **Verwaltung**

### **Name**

### **Bemerkung**

Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen - Dezernat I  
Herr Technischer Dezernent Andreas Dziatzko - Dezernat II  
Herr Michael Hafers - R 1 - Referat Finanzen  
Frau Nina Di Paolo - A 20 - Kämmereiamt  
Frau Verena Beylich - A 14 - Rechnungsprüfungsamt  
Frau Annette Klingenberg - A 30 - Rechtsamt  
Frau Yvonne Filipenoks - A 12 - Amt für Rat und Verfassung  
Frau Simone Born - A 12 - Amt für Rat und Verfassung

## **Schriftführung**

### **Name**

### **Bemerkung**

Frau Christina Esser - A 12 - Amt für Rat und Verfassung

## **Abwesend**

### **Mitglieder**

### **Name**

### **Bemerkung**

Herr Stv. Stefan Breuer - SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Thomas Plikat - SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Hartmut Malecha - GRÜNE-Fraktion	entschuldigt
Frau Stv. Samantha Holthaus-Turetzek - AfD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Lukas Matzerath - AfD-Fraktion	entschuldigt

Herr Stv. Jörg Peter - FBA-Fraktion  
Herr Stv. Norbert Dovern - Fraktionslos

entschuldigt  
entschuldigt

**Gäste**

---

**Name**

Herr Tobias Steffen, Stadtwerke Alsdorf GmbH (SWA)

---

**Bemerkung**

Zu TOP 12 öffentlich

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds	2024/0111/A12
3	Fragestunde für Einwohner/innen der Stadt Alsdorf gemäß § 17 der Geschäftsordnung	
4	Bericht der Verwaltung	2024/0114/A12
5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 4. Quartal des Haushaltsjahres 2023	2024/0123/A20
6	Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2023	2024/0124/A20
7	Entwurf des Jahresabschlusses 2023	2024/0125/A20
8	Archivsatzung und Entgeltordnung des Stadtarchivs	2024/0104/A10
9	Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien	2024/0112/A12
10	Veränderungsvorschläge zum aktuellen Haushaltsentwurf 2024/2025; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2024	2024/0128/A12
11	Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss sowie stellvertretender Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss	2024/0140/A12
12	Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022; Photovoltaikanlage Stadthalle hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der Stadtwerke Alsdorf GmbH	2024/0120/A60
13	Gute Schule 2020; hier: Sechste Fortschreibung zur Verwendung der Mittel	2024/0121/A 40
14	Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad"	2024/0129/A 40
14.1	Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad"	2024/0129/A 40-1

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
15	Anfragen und Mitteilungen	
15.1	Anfragen und Mitteilungen - Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 13.05.2024; hier: Straßenschäden in Alsdorf-Ofden	2024/0148/A12
16	Überschreitung der Personal- und Versorgungsaufwendungen; hier: Überplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2023	2024/0142/A11

### **Nichtöffentlicher Teil**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Bericht der Verwaltung	2024/0115/A12
2	Berichte aus den Gremien	
3	Kanalbestandsvermessung Kanal Neuweiler; hier: Auftragsvergabe	2024/0139/A66
4	Digitalpakt; hier: Auftragsvergabe zur Beschaffung von digitalen Endgeräten zur Digitalisierung der Alsdorfer Schulen	2024/0138/A 40
5	Anfragen und Mitteilungen	
6	Beauftragung der Starke Projekte GmbH mit der Beschaffung eines städtebaulichen Entwurfs für den Zentralparkplatz	2024/0096/A60

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Sonders begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, den Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/innen und die Mitarbeiter/innen der Verwaltung.

Anschließend stellt Herr Bürgermeister Sonders fest, dass Einladung und Erläuterungen sowie die vier Nachträge zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt fest.

Zunächst gibt Herr Bürgermeister Sonders Folgendes zur Information:

#### Öffentlicher Teil:

Es wird vorgeschlagen,

- TOP 10: Veränderungsvorschläge zum aktuellen Haushaltsentwurf 2024/2025;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2024
- TOP 14: Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad"

von der Tagesordnung **abzusetzen**.

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um

- TOP 14.1: Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad"
- TOP 16: Überschreitung der Personal- und Versorgungsaufwendungen;  
hier: Überplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2023

zu **erweitern**.

Aus rechtlichen Gründen ist

- TOP 16: Überschreitung der Personal- und Versorgungsaufwendungen;  
hier: Überplanmäßige Aufwendungen im

Haushaltsjahr 2023  
vor  
TOP 7: Entwurf des Jahresabschlusses  
zu **behandeln**.

**Nachgereicht** wurden die Erläuterungen zu

TOP 12: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022;  
Photovoltaikanlage Stadthalle;  
hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der  
Stadtwerke Alsdorf GmbH

Die Anfrage der GRÜNE-Fraktion „Straßenschäden in Alsdorf Oden“ zu

TOP 15.1: Anfragen und Mitteilungen

wurde **nachgereicht**.

Die Beratungsergebnisse aus dem Hauptausschuss zu

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Aus-  
zahlungen im 4. Quartal des Haushaltsjahres 2023

TOP 8: Archivsatzung und Entgeltordnung des Stadtarchivs

TOP 14.1: Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der  
Stadt Alsdorf "Annabad"

TOP 16: Überschreitung der Personal- und  
Versorgungsaufwendungen;  
hier: Überplanmäßige Aufwendungen im  
Haushaltsjahr 2023

wurden **nachgereicht**.

Nichtöffentlicher Teil:

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um

TOP 6: Beauftragung der Starke Projekte GmbH mit der  
Beschaffung eines städtebaulichen Entwurfs für den  
Zentralparkplatz

zu **erweitern**.

**Nachgereicht** wurden die Erläuterungen zu

TOP 4: Digitalpakt;  
hier: Auftragsvergabe zur Beschaffung  
von digitalen Endgeräten zur Digitalisierung der  
Alsdorfer Schulen

Herr Stv. Weyand bittet für die CDU-Fraktion darum, Tagesordnungspunkt 6 „Beauftragung der Starke Projekte GmbH mit der Beschaffung eines städtebaulichen Entwurfs für den Zentralparkplatz“ des nichtöffentlichen Sitzungsteils von der Tagesordnung abzusetzen, da hierzu noch Beratungsbedarf bestehe.

Herr Stv. Heidenreich äußert ebenfalls für die GRÜNE-Fraktion den Wunsch, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und im Ausschuss für Stadtentwicklung zu behandeln.

Herr Bürgermeister Sonders lässt sodann darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt 6 des nichtöffentlichen Teils von der Tagesordnung abzusetzen. Dieser Antrag wird mit Mehrheit (bei 11 Gegenstimmen) **abgelehnt**.

Danach stellt Herr Bürgermeister Sonders die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird **einstimmig** mit den vorgetragenen Änderungen angenommen.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, meldet eine Anfrage für den öffentlichen Sitzungsteil an.

Nunmehr stellt Herr Bürgermeister Sonders die Frage, ob sich ein Mitglied des Rates der Stadt zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befangen erklärt. Dies ist nicht der Fall.

## **Zu 2 Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds** **2024/0111/A12** **Kenntnisnahme**

Nachdem sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, nimmt Herr Bürgermeister Sonders die nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes, Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim (SPD-Fraktion), durch Nachsprechen folgender Formel vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Diese Verpflichtung wird durch Unterzeichnung der entsprechenden Erklärung durch Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim, SPD-Fraktion, bekräftigt.

### **Zu 3           Fragestunde für Einwohner/innen der Stadt Alsdorf gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

Eine Einwohnerin fragt für einen Teil der Elternschaft des Kindergartens in Ofdern, inwiefern, aufgrund des Wasserschadens im Kindergarten, provisorische Lösungen vor Ort geprüft werden. Seitens der Beleg- und Elternschaft gebe es Bereitschaft, hierbei mitzuhelfen. Man sei dankbar dafür, dass die Lösung mit der Kita Feldstraße so schnell umgesetzt worden sei, aber auf Dauer sei die Pendelei für die Eltern schwierig.

Herr Bürgermeister Sonders sagt, dass Verständnis für den zusätzlichen Aufwand der Eltern bestehe. Es gebe jedoch keine anderen räumlichen Möglichkeiten, die den Ansprüchen, die auch das Landesjugendamt an Kitas stelle, gerecht werden. Man sei froh, dass die Kita Feldstraße Kapazitäten für die Unterbringung der Kinder habe. Auch ein Umbau zum Beispiel des Pfarrheims in Ofdern wäre mit sehr hohem (Zeit-) Aufwand verbunden.

Die Einwohnerin bittet um Mitteilung, wie lange die Kinder in der Kita Feldstraße untergebracht werden sollen. Für einen anderen Kitaplatz könne man sich erst ab nächstes Jahr bewerben und viele Eltern müssten ohne eine andere Möglichkeit dann für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren nach Mariadorf pendeln.

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass der Standort in Ofdern erhalten bleiben solle, allerdings werde dies viel Zeit in Anspruch nehmen. In Alsdorf gebe es viele Eltern, die zur Kita pendeln müssen. Es sei nicht immer möglich, jedes Kind vor Ort unterzubringen. In Einzelfällen könne mit den Kitakoordinatorinnen geprüft werden, ob das Kind in einer näheren Kita untergebracht werden könnte.

Seitens des DRK sei signalisiert worden, dass die Unterbringung der Kinder in Mariadorf nur kurzfristig sei und der Betrieb nach den Sommerferien wiederaufgenommen werde, so die Einwohnerin.

Herr Bürgermeister Sonders entgegnet, er wäre froh darüber, wenn bis zu den Ferien festgestellt werden könne, wie es mit dem Standort weitergehe. Vielleicht sei dies mit der Aussage des DRK gemeint gewesen. Es sei ausgeschlossen, für die Anzahl der Kinder in Ofdern schnell eine adäquate Lösung zu finden, sonst wäre diese gewählt worden.

### **Zu 4           Bericht der Verwaltung 2024/0114/A12 Kenntnisnahme**

Herr Stv. Krämer, SPD-Fraktion, fragt zu TOP 5 „Handlungskonzept Freizeit und Tourismus“ des Berichtes der Verwaltung vom 28.03.2017, Dez. BM, ob der Veranstaltungstermin am 05.06.2024 stattfinde.

Herr Bürgermeister Sonders antwortet, dass ihm bisher nichts Anderes bekannt sei.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, bezieht sich auf TOP 20 „Fraktionsantrag der GRÜNE Fraktion vom 03.11.2022; hier: Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge“ des Berichtes der Verwaltung vom 06.12.2022, Dez. II, und äußert seinen Unmut darüber, dass diese Sache nicht weiterverfolgt worden sei, da die Stadt Baesweiler mittlerweile für Schnelladesäulen eine Förderung erhalten habe. Vor allem im Großraum Hoengen sei die Ladeinfrastruktur schlecht. In Alsdorf-Mitte sei es besser, es müsse sich aber noch einiges insgesamt verändern.

Herr Erster Beigeordneter Kahlen führt aus, dass die Enwor GmbH angeboten habe, vier normale Ladestationen zu installieren. Derzeit sei man bei der technischen Prüfung, die Standorte stünden jedoch schon fest – in Mariadorf am Dreieck an den alten Taxihaltebuchten und in Hoengen auf Höhe des Friedhofs.

Herr Stv. Weyand, CDU-Fraktion, bittet zu TOP 19 „Anfrage und Antrag zu den Angeboten des Helene-Weber-Hauses; hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 13.02.2024“ des Berichtes der Verwaltung vom 19.03.2024, Dez. III, um Mitteilung, ob bereits mit dem Helene-Weber-Haus Kontakt aufgenommen worden sei und ob dies dann in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Juni besprochen werde.

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass der Jugendhilfeausschuss im Juni mangels Tagesordnungspunkten gegebenenfalls entfallen werde. Hierzu werde er mit den beiden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses Rücksprache halten. Die Beratung zu diesem Thema könne auch im September erfolgen, da auch dann mögliche Antragsfristen noch eingehalten werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

**Zu 5            Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im  
4. Quartal des Haushaltsjahres 2023  
2024/0123/A20  
Entscheidung**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im 4. Quartal des Haushaltsjahres 2023 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

**Zu 6            Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2023**  
**2024/0124/A20**  
**Entscheidung**

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, merkt an, dass die Gemeindeprüfungsanstalt vor Jahren moniert habe, dass nur die Ausgaben im Haushalt veranschlagt werden sollen, die auch voraussichtlich in diesem Jahr getätigt werden. Er stelle immer wieder fest, dass jedes Jahr zweistellige Millionenbeträge übertragen werden. Er appelliert an die Verwaltung, in Zukunft den Großteil der Ausgaben im Veranschlagungsjahr umzusetzen.

Herr Bürgermeister Sonders wendet ein, dass die Verwaltung dies versuche, es jedoch Umstände gebe, die dies verhindern.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt nimmt die Ermächtigungsübertragungen zum Jahresabschluss 2023 i.H.v. insgesamt 11.018.516,02 € (**Anlage**) zur Kenntnis.
2. Zur Finanzierung der Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit wird eine Kreditermächtigung i.H.v. 12.089.297,46 € übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 7            Entwurf des Jahresabschlusses 2023**  
**2024/0125/A20**  
**Entscheidung**

Herr Kämmerer Hafers informiert ausführlich über den Entwurf des Jahresabschlusses 2023 (**Anlage**).

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2023 zur Kenntnis und leitet ihn zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 8            Archivsatzung und Entgeltordnung des Stadtarchivs**  
**2024/0104/A10**  
**Entscheidung**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt die als **Anlage 1** beigefügte Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Stadtarchivs Alsdorf (Archivsatzung) sowie die als **Anlage 2** beigefügte Entgeltordnung für das Stadtarchiv Alsdorf.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig

**Zu 9            Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**2024/0112/A12**  
**Entscheidung**

Herr Bürgermeister Sonders hat zu diesem Tagesordnungspunkt kein Stimmrecht.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion als Ersatz für Herrn Konrad Krämer
  - Herrn Stv. Ingo Gardlowski zum Mitglied des **Hauptausschusses**,
  - Herrn Stv. Marcel Gandelheidt zum Mitglied des **Rechnungsprüfungsausschusses**,
  - Herrn Stv. Marcel Gandelheidt zum Mitglied des **Wahlprüfungsausschusses**,
  - Herrn Stv. Stefan Breuer zum Mitglied des **Energiebeirates Gas der Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV)**. Zu seiner persönlichen Stellvertreterin wird Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim bestellt,
  - Herrn Stv. Stefan Breuer zum Mitglied des **Aufsichtsrates der FreizeitObjekte Alsdorf GmbH (FOGA)**. Zu seiner persönlichen Stellvertreterin wird Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim bestellt,
  - Herrn Stv. Heinrich Liska in die **Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen**,
  - Herrn Stv. Stefan Breuer zum Mitglied des **regionalen Abfallwirtschaftsbeirates der Regioentsorgung**. Zu seinem persönlichen Stellvertreter wird Herr Stv. Marcel Gandelheidt bestellt,
  - Frau Stv. Petra Odenbreit als persönliche Stellvertreterin für Herrn Stv. Detlef Loosz in den **Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH**,
  - Herrn Stv. Manfred Held zum Mitglied des **Vorstandes des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung e. V. (VabW)**,
  - Frau Stv. Petra Odenbreit zum Mitglied der **Verbandsversammlung des VHS Zweckverbandes Nordkreis Aachen**. Zu ihrer persönlichen Stellvertreterin wird Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim bestellt,
  - Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim als persönliche Stellvertreterin für Herrn Stv. Detlef Loosz in den **Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH**.
2. Der Rat der Stadt wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion als Ersatz für Herrn Stv. Sadi Ünal Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim zum Mitglied des **Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur**.
3. Der Rat der Stadt wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion als Ersatz für Frau Stv. Perihan Korkmaz-Yildirim Herrn Mevlüt Zorlu zum beratenden Mitglied gem. § 58 (4) GO NRW in den **Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur**.
4. Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass Herr Süleyman Özdemir als stellvertretendes beratendes Mitglied gem. § 58 (4) GO NRW für Herrn Fabian Carduck aus dem **Rechnungsprüfungsausschuss** ausscheidet. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion verbleibt die Stellvertretung für Herrn Carduck bei

Herrn Fabian Schäfer.

5. Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass Frau Melanie Habermann als beratendes Mitglied gem. § 58 (4) GO NRW aus dem **Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste** ausscheidet. Ebenso scheidet Herr Süleyman Özdemir als ihr persönlicher Stellvertreter aus dem Ausschuss aus. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird als neues ordentliches Mitglied Herr Anton Berezin gewählt, seine persönlichen Stellvertreter werden Herr Fabian Schäfer und Herr Fabian Carduck.
6. Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass Frau Melanie Habermann und Herr Süleyman Özdemir als stellvertretende beratende Mitglieder gem. § 58 (4) GO NRW für Herrn Andre Bischoff aus dem **Ausschuss für Stadtentwicklung** ausscheiden. Die Stellvertretung für Herrn Bischoff verbleibt bei Herrn Fabian Schäfer.
7. Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass Frau Melanie Habermann und Herr Süleyman Özdemir als stellvertretende beratende Mitglieder gem. § 58 (4) GO NRW für Herrn Fabian Schäfer aus dem **Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur** ausscheiden. Die Stellvertreterposition bleibt derzeit unbesetzt.
8. Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass auf Vorschlag des Präsidenten des Landgerichts Aachen als Ersatz für Frau Richterin Miriam Herty (beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII i. V. m. AG KJHG und § 4 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Alsdorf) Herr Richter Florian Schneider in den **Jugendhilfeausschuss** bestellt wurde. Die Stellvertretung verbleibt bei Frau Richterin Sabine Schafranek.
9. Der Rat der Stadt Alsdorf wählt als Ersatz für Herrn Dezernenten Manfred Schmidt
  - Herrn Bürgermeister Alfred Sonders zum beratenden Mitglied gem. § 71 Abs. 5 SGB VIII i.V.m. AG KJHG in den **Jugendhilfeausschuss**. Die Stellvertreterposition bleibt derzeit unbesetzt.
  - Herrn Bürgermeister Alfred Sonders in den **Fachausschuss des VHS-Zweckverbandes Nordkreis Aachen**.
  - Herrn Bürgermeister Alfred Sonders in die **Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Nordkreis Aachen**.
  - Herrn Stephan Maaßen, A 40 - Schulamt, in die **Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung behinderter Kinder und Erwachsener Herzogenrath e.V.**.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 10            Veränderungsvorschläge zum aktuellen Haushaltsentwurf  
2024/2025;**

**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2024**

**2024/0128/A12**

**Entscheidung**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu 11            Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss sowie stellvertretender Vorsitz  
im Rechnungsprüfungsausschuss  
2024/0140/A12  
Kenntnisnahme**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass als Nachfolger für Herrn Konrad Krämer Herr Stv. Marcel Gandelheidt den Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss und Herr Stv. Ingo Gardlowski den stellvertretenden Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

**Zu 12            Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022; Photovoltaikanlage  
Stadthalle  
hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der Stadtwerke Alsdorf GmbH  
2024/0120/A60  
Entscheidung**

Herr Steffen, Stadtwerke Alsdorf GmbH (SWA), erklärt, dass für die Machbarkeit einer PV-Anlage auf dem Dach der Stadthalle mit der Prüfung der Statik begonnen worden sei. Hierfür sei bei der Durchsicht von vielen Dokumenten mit dem Ingenieurbüro Wagner und Koll festgestellt worden, dass die Flachdächer mit Kies eine Traglastreserve von 97 kg pro m<sup>2</sup> aufweisen, das klassische Sparrendach hingegen nur eine Traglastreserve von 5 kg pro m<sup>2</sup>. Bei einer Stichprobe über dem Café Cappuccino sei dies herausgefunden worden. Die SWA empfehle daher eine Anbringung einer 13 kWp PV-Anlage mit einer 15 kWh Batterie auf der oberen Dachfläche. Durch die Anlage sei man autark, wobei auch ein Verbrauch in der Stadthalle von 155.000 kWh auf zwei Zähler verteilt vorliege.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, ist erfreut über diese Lösung, da anfangs unklar gewesen sei, ob eine Errichtung überhaupt möglich sei. Die GRÜNE-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Abschlussbericht der Stadtwerke Alsdorf GmbH zur Kenntnis und befürwortet die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Stadthalle.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 13**            **Gute Schule 2020; hier: Sechste Fortschreibung zur Verwendung der Mittel**  
2024/0121/A 40  
Entscheidung

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

Unter Aufhebung des Beschlusses über die 5. Fortschreibung zur Verwendung der Mittel des Förderprogrammes des Landes NRW „Gute Schule 2020“ vom 06.12.2022, wird der durch die Verwaltung vorgeschlagenen 6. Fortschreibung zur Verwendung der Mittel aus dem Programm des Landes NRW „Gute Schule 2020“ mit Stand vom 30.04.2024 zugestimmt.

„Gute Schule 2020“ gilt somit als abgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 14**            **Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad"**  
2024/0129/A 40  
Entscheidung

**Zu 14.1**        **Erlass einer Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad"**  
2024/0129/A 40-1  
Entscheidung

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die als **Anlage** beigefügte Entgeltordnung für das Hallenbad der Stadt Alsdorf "Annabad".

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 15**            **Anfragen und Mitteilungen**

**Zu 15.1      Anfragen und Mitteilungen**  
**- Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 13.05.2024;**  
**hier: Straßenschäden in Alsdorf-Ofen**  
**2024/0148/A12**  
**Kenntnisnahme**

Mitteilung des Herrn Bürgermeister Sonders zum Thema „nächtlicher Brand im Alsdorfer Tierpark“

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass ihn der Brand im Tierpark sehr erschüttert habe. Auch die Mitarbeiter/innen des Tierparks seien sehr betroffen. Glücklicherweise seien weder Mensch noch Tier zu Schaden gekommen. Gegen drei Uhr in der Nacht sei das Feuer ausgebrochen, die Mitarbeiter/innen und die Feuerwehr seien dankenswerterweise schnell vor Ort gewesen. Dadurch habe ein noch umfangreicher Schaden verhindert werden können. Gleichwohl seien neben dem Heulager, das komplett abgebrannt sei, auch ein Container und ein kleiner Betonbau, in dem Kühlschränke und Futter deponiert seien, leicht mitbeschädigt worden. Die Versorgung sei aber weiterhin gewährleistet, das Tierwohl stehe an erster Stelle. Bisher sei die Brandursache unklar, die Versicherung sei kontaktiert worden und auch ein Gutachter werde sich den Schaden anschauen. Die Brandstelle könne aber geräumt werden. Die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung und den umliegenden Kommunen sei überwältigend. Von Landwirten aus Heinsberg, die Heu anbieten, über einen Dachdecker, der den Dachstuhl neu bauen möchte, Metzger Steins, der für ein Grillfest im Tierpark das Fleisch zur Verfügung stellen würde, ein Sponsorlauf, der von der Jungen Union organisiert werde, der Cinetower bietet eine Benefizveranstaltung an oder Mais, aus dem sonst Popcorn gemacht werde, eine Geldspende der Sparkasse über 5.000 € bis zu einem Grundschüler, der sein Sparschwein geplündert und 55 € persönlich gespendet habe. Er bittet jedoch um Verständnis, dass man nicht allen Anfragen, ob über Mails oder telefonisch, direkt nachkommen könne. Er hoffe, dass diese Hilfsbereitschaft auch in den nächsten Wochen anhalten werde, man könne jeden Cent gebrauchen. Er bedankt sich von Herzen bei allen, die gespendet haben, den Mitarbeiter/innen gut zugesprochen haben und auch bei denjenigen, die in Arbeitsmontur im Tierpark zur Hilfe gekommen seien. In einigen Tagen, wenn die Baustelle soweit geräumt sei, könne erst geschaut werden, wie man weiter vorgehe. Derzeit befasse man sich mit einer mittelfristigen Planung für den Tierpark, dass zum Beispiel am Froschteich feste Gebäude entstehen sollen. Da hierzu ein Bebauungsplan nötig sei, werde dies jedoch noch viel Zeit in Anspruch nehmen. An der Stelle des abgebrannten Futterhauses solle etwas Neues errichtet werden, der Umfang müsse aber zunächst geprüft werden. Die enorme Hilfsbereitschaft zeige, wie beliebt der Tierpark bei den Menschen sei. Der Tierpark biete durch seinen freien Eintritt Familien mit Kindern ein kostengünstiges Ausflugsziel. Der Tierparkverein, die FOGA und die Stadtverwaltung werden alles versuchen, um den Normalzustand schnellstmöglich wiederherzustellen.

Herr Stv. Heidenreich führt aus, dass auch die GRÜNE-Fraktion über diesen Vorfall schockiert sei. Die GRÜNE-Fraktion werde mit einigen hundert Euro unterstützen. Vielleicht könne zeitnah geklärt werden, welche kurzfristigen Beschaffungen besonders wichtig seien. Man müsse gemeinsam daran arbeiten, dieses beliebte Ziel baldmöglichst in Ordnung zu bekommen und auch die Brandursache schnellstmöglich zu klären.

Herr Bürgermeister Sonders macht darauf aufmerksam, dass viel Futter angeboten werde. Davon bittet er Abstand zu nehmen, denn es sei schwierig, das richtige Futter für die Tiere zu finden. Im Moment seien Geldspenden am Nötigsten, da viele Dinge neu gekauft werden müssen und auch ein neues Gebäude müsse finanziert werden. Ob hierfür Hilfe von Firmen in Anspruch genommen werde, werde man überlegen und den Rat hierüber informieren. Es gebe zwei Spendenkonten, eins bei der Sparkasse und eins bei der VR-Bank. Diese werden veröffentlicht und auch über verschiedene Radiosender bekannt gegeben.

Herr Stv. Boehm, FBA-Fraktion, ist ebenfalls bestürzt von diesem Ereignis. Er habe mit Herrn Stv. Peter besprochen, dass die FBA-Fraktion 1.000 € spenden werde.

Mitteilung des Herrn Bürgermeister Sonders zum Thema „Genehmigung des Haushaltes 2024/2025“

Herr Bürgermeister Sonders teilt mit, dass mit Verfügung vom 15.04.2024 die untere Kommunalaufsicht mitgeteilt habe, dass die Haushaltssatzung 2024/2025 ohne Bedenken bekannt gemacht werden könne. Damit habe die Stadt Alsdorf das erste Mal seit 1994 einen rechtskräftigen Haushalt, der nicht unter die strengen Vorschriften der Haushaltssicherung oder der Haushaltssanierung falle. Dies bedeute jedoch bei weitem nicht, dass er keine Risiken beinhalte und die Stadt Alsdorf mit einer guten finanziellen Ausstattung agieren könne. Besonders zu berücksichtigen sei der folgende Hinweis in der Verfügung der Kommunalaufsicht: „Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Haushaltsrisiken (Entwicklung der allgemeinen Preissteigerungsrate, des Zinsniveaus, der Personalaufwendungen etc.) sowie der erforderlichen Realisierung des globalen Minderaufwandes bedarf es einer restriktiven Mittelbewirtschaftung in der Haushaltsführung.“ Die vorläufige Haushaltsführung sei inzwischen aufgehoben worden und auch in der Rundverfügung sei der Hinweis der Kommunalaufsicht zitiert worden, dass eine restriktive Mittelbewirtschaftung zwingend erforderlich bleibe. Zusätzlich seien die Amtsleiter/innen hierfür im Rahmen eines Amtsleiter/innenworkshops sensibilisiert worden. Der Hinweis der Kommunalaufsicht verdeutliche, dass man aufgrund der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen zwar einen fiktiv ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, ein sehr kritisches Hinterfragen jeder Ausgabe jedoch weiterhin notwendig sei. Trotz der Erhöhung der Grundsteuer B um 200 % - Punkte bleibe ein jährliches Defizit in jedem Jahr der mittelfristigen Planung bis zum Jahr 2028. Die finanzielle Situation habe sich demnach nicht verbessert. Hier sehe er selbst, wie er auch bereits mehrfach vehement öffentlich kundgetan habe, Land und Bund in der Pflicht, die Kommunen mit ausreichend finanziellen Mitteln auszustatten.

Herr Technischer Dezernent Dziatzko beantwortet nun die schriftliche Anfrage der GRÜNE-Fraktion wie folgt:

Frage 1: Wie will die Stadt erreichen, dass hier baldmöglichst seitens der Telekom nachgebessert wird?

Derzeit finden in 14-tägigem Rhythmus beim Eigenbetrieb Technische Dienste Rücksprachen mit der Telekom als Bauherrn statt. Dabei werden die aktuellen Bauzustände, Mängel sowie der aktuelle Ausbaustand besprochen. Mängel oder die von der Stadt Alsdorf vorgegebenen Trassen sowie Beschwerden aus der Bevölkerung

werden in diesem Termin ebenfalls eng mit der Telekom abgestimmt. Die Baufirmen seien bei dem Termin nicht anwesend und werden im Anschluss durch die Telekom über die weitere Vorgehensweise informiert.

Frage 2: Wie ist der aktuelle Stand der Dinge: Ist kurzfristig mit einer Beseitigung dieser Missstände zu rechnen, falls ja, wann?

Aufgrund der schlechten Ausführung der Arbeiten und der damit monierten Schäden habe die Telekom den bisher tätigen Firmen gekündigt. Weitere neue Aufbruchgenehmigungen werden aktuell nicht erteilt, bis die Schäden behoben und die neuen ausführenden Firmen bekannt seien. Derzeit laufe eine Vergabe der Arbeiten an neue Firmen, die voraussichtlich zum Sommer durch die Telekom erfolgen solle. Seit Ende letzter Woche sei mit den Restarbeiten (Herstellung der Feinschicht) in Ofden begonnen worden. Hierzu seien zum Beispiel im Bereich Algenweg ca. 150 m Oberfläche wieder ordnungsgemäß geschlossen worden. In dieser Woche werde im Anemonenweg und Berberitzenweg et cetera weitergearbeitet. Die Telekom habe der bauausführenden Firma für die Arbeiten eine Frist bis zum 31.05.2024 gewährt. Man hoffe, bis zum Ende des Monats zumindest in Ofden wieder einen ordnungsgemäßen Zustand zu erreichen, der dann durch die Mitarbeiter/innen des Eigenbetriebs Technische Dienste abgenommen werden könne.

Frage 3: Welche Maßnahmen müssen – evtl. auch von der Stadt selbst oder dem Eigenbetrieb Technische Dienste – außer dem Aufstellen von Warnbaken, die inzwischen über die genannten Straßen verteilt sind - ergriffen werden, um unfallträchtige Zustände, wie oben erwähnt und auf den beigefügten Fotos zu erkennen, zu beseitigen?

Da es sich hierbei um beauftragte Arbeiten durch die Telekom handele, werden seitens der Stadt Alsdorf die Arbeiten lediglich überwacht und nach Fertigstellung abgenommen, sofern diese ordnungsgemäß ausgeführt worden seien. Die Oberbauleitung obliege der Telekom als Auftraggeber, die bauausführende Firma habe eine entsprechende Gewährleistung für die ausgeführten Arbeiten. Für Mängel während der Bauausführung sei die entsprechende Baufirma zuständig.

Frage 4: In wieweit sind „Ersatzvornahmen“ der Stadt bzw. des Eigenbetriebs Technische Dienste geplant, die der Telekom oder der von ihr mit der Verkabelung beauftragten anschließend in Rechnung gestellt werden?

Derzeit werden keine Ersatzvornahmen durch die Stadt Alsdorf vorgenommen, alle Mängel müssen durch die beauftragten Firmen der Telekom beseitigt werden. In Ofden sei die Frist bis zum 31.05.2024. Durch die Prämisse, dass es keine Aufbruchgenehmigungen mehr gebe, bevor nicht alle schadhafte Stellen ausgebessert seien, übe man deutlich Druck auf die Telekom aus.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, bedankt sich für die Ausführungen. Er sei gespannt, ob am 31.05.2024 die Schäden behoben seien. Er fragt, ob auch Erkenntnisse darüber vorliegen, dass Haushalte beim Anschluss vergessen worden seien.

Herr Bürgermeister Sonders führt aus, dass Erkenntnisse vorliegen, allerdings sei das Hauptproblem, dass die Telekom derzeit nur Kundenanschlüsse vornehme. Seinerzeit sei seitens der Telekom avisiert worden, dass die Anschlüsse erfolgen, egal,

welchen Anbieter die Kundinnen und Kunden nutzen wollen. Daran halte sich die Telekom nicht und dies sei für ein teils staatliches Unternehmen unehrenhaft. Hiergegen könne die Stadt allerdings nichts unternehmen.

Anfrage des Herrn Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, zum Thema „Berichterstattung bezüglich der Alsdorfer Innenstadt in der Aachener Zeitung“

Herr Stv. Heidenreich bezieht sich auf die Berichterstattung der Aachener Zeitung bezüglich der Alsdorfer Innenstadt, in der Herr Bürgermeister Sonders wie folgt zitiert werde: „Wir möchten mit der Starke Projekte GmbH, einer Tochter der NRW.URBAN, Fördermittel beantragen, damit wir jetzt eine etwas differenzierte, eigenständige Planung für den Zentralparkplatz ausarbeiten können.“ Er fragt, ob in diesem Rahmen auch überlegt worden sei, die bergbauspezifischen Gebäude und die Unterstation mit einzubeziehen.

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass es sich hier um zwei getrennte Bereiche handele. Der Grundstücksfonds NRW sei nicht bereit, verkaufte Objekte wieder zurückzunehmen. Bei der Turbinenhalle oder auch dem Fördermaschinenhaus sei mehrfach darum gebeten worden, dass zumindest eine Dach- und Fachsanierung durchgeführt werde, da Interessenten und Interessentinnen davor zurückschrecken, ein solch unsaniertes Gebäude zu übernehmen. Dies sei des Öfteren gegenüber der NRW.URBAN kommuniziert worden. Auf diesem Weg komme man jedoch nicht weiter.

Anfrage des Herrn Stv. Weyand, CDU-Fraktion, zum Thema „Kita Ofden“

Herr Stv. Weyand entschuldigt sich für die nicht angemeldete Anfrage, jedoch sei das Thema eben erst zur Sprache gekommen. Die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Sonders hierzu finde er nicht allzu zufriedenstellend. Er fragt, ob nicht zumindest die Abholzeiten flexibler gestaltet werden könnten.

Herr Bürgermeister Sonders könne die Bemühung verstehen, jedoch sei hierfür der Träger zuständig. Vor Ort könne bestimmt eine Lösung zu den Abholzeiten gefunden werden. Allerdings müsse man sagen, dass viele Menschen in der Stadt zu den Kitas fahren müssen. Es gebe über 20 Kitas im ganzen Stadtgebiet und eine Unterbringung in der Nähe sei nicht immer möglich. Man sei froh, dass die Unterbringung in der Kita Feldstraße funktioniert habe, denn auch Möglichkeiten haben Grenzen.

Mitteilung von Frau Stv. Ivančić, GRÜNE-Fraktion, zum Thema „Fair-Trade-Town“

Frau Stv. Ivančić teilt mit, dass Alsdorf als Fair-Trade-Town rezertifiziert worden sei. Da es seinerzeit ein Beschluss des Rates der Stadt gewesen sei, habe sie dies in diesem Rahmen mitteilen wollen.

Herr Bürgermeister Sonders bedankt sich sehr herzlich bei Frau Stv. Ivančić für ihr enorm eingebrachtes Engagement.

Herr Stv. Weyand, CDU-fraktion, bemerkt, dass die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf in § 16 Abs. 2 das Rückfragerecht zu Anfragen regelt. Er bittet darum, dies einzuhalten und den Fraktionen das Recht zu geben, eine Rückfrage stellen zu können.

Herr Bürgermeister Sonders wendet ein, dass eine Rückfrage gestellt worden sei.

Herr Stv. Weyand, CDU-Fraktion, betont, dass er eine Anfrage gestellt habe und ihm zu dieser noch eine Rückfrage zustehe. Das Anliegen der CDU-Fraktion bestehe darin zu wissen, dass die Stadt alle Möglichkeiten nutze, um den Eltern den Übergang in eine Ausweicheinrichtung zu erleichtern.

Herr Bürgermeister Sonders sagt, dass alle Möglichkeiten berücksichtigt werden.

**Zu 16           Überschreitung der Personal- und Versorgungsaufwendungen;  
hier: Überplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2023  
2024/0142/A11  
Entscheidung**

Dieser Punkt wurde vorgezogen und vor TOP 7 beraten.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf stimmt der überplanmäßigen Aufwendung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 567.815,77 € im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

gez. Sonders  
Bürgermeister (Vorsitz)

gez. Esser  
Schriftführerin